

TMLU Kursbeschriebe

Schuljahr 2025/26

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Module	4
1.1. Podien	4
1.2. Probebühnen	4
2. Basis	6
2.1. Theorie	6
2.2. Cajon	6
2.3. Palindrum	7
2.4. Improvisation	7
3. Aufbau 1	9
3.1. Theorie	9
3.2. LifeKinetik – Gehirntraining in der Musik	9
3.3. Übecoaching	10
3.4. Improvisation	11
4. Aufbau 2	13
4.1. Theorie	13
4.2. Mentaltraining	13
4.3. Übecoaching	14
5. Jazz	16
5.1. Jazz-Theorie	16
5.2. Jazz-Band	16
5.3. Gesangscoaching/Vokalensemble	16
5.4. Übecoaching	17
6. Wahlworkshops	19
6.1. Create your sound – Producing & Composing	19
6.2. TMLU-Chor – let´s sing!	19
6.3. Podcasts – wie?	20
6.4. Konzentration im Handgepäck	21
6.5. Dancess	21
6.6. Musikproduktionen	22
6.7. Songwriting – nur Aufbau	22

Allgemeine Module

1. Allgemeine Module

1.1. Podien

Alle Podien sind ein verpflichtender Bestandteil der TMLU. Wir möchten die künstlerische Entwicklung der jungen Talente durch regelmässige öffentliche Auftritte in solistischen und ensemblehaften Formationen fördern. Die Talente haben damit die Möglichkeit, ergänzend zu ihren weiteren künstlerischen Aktivitäten ihre Fähigkeiten in einem professionellen Rahmen zu präsentieren, was sowohl das Selbstbewusstsein als auch die Bühnenpräsenz stärkt.

Teils werden die künstlerischen Performances ergänzt mit Darbietungen aus den Kursen des Zusatzprogramms, als eine Art «Schaufenster».

Unsere diesjährigen Podientermine:

- Podium 1: 17:00–18:30 Uhr – mit Beiträgen aus «Create your sound»
- Podium 2: 17:00–18:30 Uhr – mit Beiträgen aus den Jazzworkshops: Band & Gesang
- Podium 3: 18:30–20:00 Uhr – mit Beiträgen des TMLU-Chors, evtl. der Improvisation (Basis)
- Podium 4: 18:30–20:00 Uhr – inkl. Infoveranstaltung TMLU
- Podium 5: 18:30–20:00 Uhr

1.2. Prodebühnen

Bei der Prodebühnen habt Ihr Gelegenheit, in einem interaktiven Vormittagsworkshop mit Dozierenden der Hochschule Luzern – Musik an Euren Vortragsstücken zu arbeiten. Ihr könnt an Eurer Performance feilen und im gemeinsamen Austausch mit Euren Talentförderungskolleg*innen neue Ideen für die musikalische Gestaltung gewinnen oder spieltechnische Lösungsstrategien entwickeln.

Wichtig: Eine aktive Teilnahme ist Pflicht. Aber Ihr dürft selbstverständlich an so vielen weiteren Prodebühnen teilnehmen, wie Ihr möchtet – je nach Wunsch und Kapazität aktiv oder passiv.

Unsere Dozierenden im Schuljahr 2025/26 sind:

- Ina Dimitrova (Violine)
- Simone Durrer-Stock (Gesang)
- Andrea Bischoff (Oboe)
- Clemens Heil (Dirigent)
- Marian Rosenfeld (Klavier)

Pflichtmodule – Basis

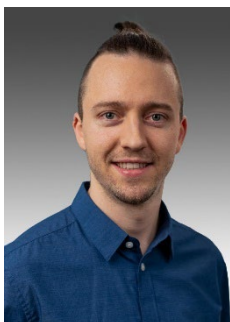
2. Basis

2.1. Theorie

In diesem Kurs können die jungen Talente klassische Musiktheorie altersgerecht und praxisorientiert erleben. Durch aktives Hören, gemeinsames Singen und eigenes Musizieren werden theoretische Inhalte direkt in die Praxis umgesetzt. Der Unterricht orientiert sich am jeweiligen Niveau der Teilnehmenden und unterstützt sie gezielt auf ihrem musikalischen Weg. So entsteht eine fundierte Basis, um sich auf weiterführende Prüfungen oder Kursstufen vorzubereiten.

Kursleitung

Alvin Devonas, Pianist, Musiktheoretiker, Dozent für Schulpraktisches Klavierspiel an der Pädagogischen Hochschule Luzern

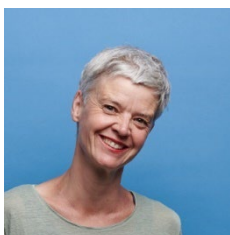


2.2. Cajon

Cajon bedeutet auf Spanisch «Holzkiste» – und genau das ist sie auch: ein kompaktes, klangvolles Schlaginstrument aus der Familie der Perkussionsinstrumente. Die Cajon wird im Sitzen mit den Händen gespielt und bietet eine erstaunliche Bandbreite an Sounds. In diesem Kurs lernt Ihr gemeinsam, mit einfachen Spieltechniken Rhythmen und Grooves zu spielen und kreativ zu gestalten. Die Cajon eignet sich auch hervorragend als unkomplizierter Schlagzeug-Ersatz – ob in der Band, beim Jammen mit Freund*innen oder einfach aus Freude am Rhythmus.

Kursleitung

Karin Schulthess, Musikerin, Musik- und Bewegungspädagogin, Lehrperson für Achtsamkeit MBSR, als Musikerin ist sie in verschiedenen Formationen im Bereich Kleinkunst, Latin und Folk aktiv
www.karinschulthess.ch



2.3. Palindrum

Palindrum ist ein von zwei Schweizern erfundenes, neues Rhythmusinstrument. Es ist einfach zu spielen und lässt sich ohne Noten über bildliche Bewegungsabläufe erlernen. Palindrums kann man perfekt mit anderen Trommeln, wie zum Beispiel der Djembe, kombinieren. In einer Gruppe gespielt, lassen sich damit schon bald mehrschichtige Grooves spielen oder selbst erfinden.

Kursleitung

Julian Dillier, Dozent für Perkussion, Rhythmik und Fachdidaktik an der Hochschule Luzern – Musik, als Schlagzeuger bewegt er sich im vielfältigen Feld zwischen improvisierter und komponierter Musik, zwischen Jazz und «elektronischer» Groove-Musik



2.4. Improvisation

Wir lernen unterschiedliche Arten der Improvisation kennen: Wir spielen zum Beispiel über einfache Akkordfolgen, groovig, aber auch mit ungewohnten Klängen. Am allerwichtigsten: Wir üben das Aufeinander-Hören und das Zusammenspiel ohne Noten. Eure Kreativität und Ideen sind gefragt!

Kursleitung

Daniel Steffen, Dozent an der Hochschule Luzern – Musik für Schulmusik, Klavierlehrer, improvisierender Musiker und Theatermusiker



Pflichtmodule – Aufbau 1

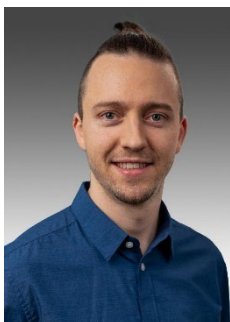
3. Aufbau 1

3.1. Theorie

In diesem Kurs können die jungen Talente klassische Musiktheorie altersgerecht und praxisorientiert erleben. Durch aktives Hören, gemeinsames Singen und eigenes Musizieren werden theoretische Inhalte direkt in die Praxis umgesetzt. Der Unterricht orientiert sich am jeweiligen Niveau der Teilnehmenden und unterstützt sie gezielt auf ihrem musikalischen Weg. So entsteht eine fundierte Basis, um sich auf weiterführende Prüfungen oder Kursstufen vorzubereiten.

Kursleitung

Alvin Devonas, Pianist, Musiktheoretiker, Dozent für Schulpraktisches Klavierspiel an der Pädagogischen Hochschule Luzern



3.2. LifeKinetik – Gehirntraining in der Musik

LifeKinetik ist eine Trainingsmethode, die das Gehirn in Bewegung bringt. Das Gehirn ist faszinierend: Während deines ganzen Lebens knüpft es ständig neue Verbindungen, bildet Netzwerke um, schafft neue Schnittstellen zwischen Nervenzellen und produziert sogar neue Zellen. Aber alles nur dann, wenn es aktiv gefordert wird. Wie trainieren wir also unser Gehirn? Mit Herausforderungen, mit neuen Impulsen.

Im LifeKinetik-Kurs kombinieren wir körperliche Übungen mit Wahrnehmung und kognitiven Herausforderungen. Dies aktiviert gleichzeitig Dein Gehirn und deinen Körper – ohne Leistungsdruck, spielerisch, dynamisch und mit viel Spass.

Das Training hilft dabei:

- die Konzentration zu verbessern,
- mentale Stärke und mentale Flexibilität in stressigen Situationen und
- mehr Leistungsfähigkeit zu haben sowie
- das Selbstvertrauen zu stärken.

Was kannst Du als Musiker*in von Life Kinetik gewinnen?

- Mehr Fokus beim Üben.
- Du merkst und reagierst schneller, wenn Du Fehler machst und kannst sie einfacher korrigieren.
- Du bist kreativer und findest neue Wege, um «schwierige» Stellen aus deinen Stücken zu lösen.
- Dein Pulsgefühl wird verbessert.
- Du lernst deine Stücke schneller auswendig.

Kursleitung

Elida Tirtopan, Querflötistin, ihr breit gefächertes Repertoire als Kammermusikerin und Solistin reicht vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik und umfasst auch populäre Spieltechniken wie Improvisation und Beatboxing, sie ist auch eine begeisterte Lehrerin und unterrichtet Querflöte am Konservatorium Freiburg und an der Musikschule Seeland, sie ist LifeKinetik-Coachin



3.3. Übecoaching

In diesem Kurs geht es um praktische Tipps, wie Du Dein Üben effektiver, bewusster und abwechslungsreich gestalten kannst – damit es zielgerichtet ist, aber immer auch kreativ bleibt. Inhalte sind unter anderem: sinnvolle Zielsetzung, das Strukturieren der Übezeit, praktische Übemethoden zum Überwinden festgefahrener Stellen, konzentriertes Arbeiten, Auswendiglernen sowie Strategien, wie Du Dich beim Üben selbst beobachten und weiterentwickeln kannst. In jedem Termin bleibt zudem Zeit für eure Fragen und individuellen Herausforderungen.

Kursleitung

Aloisia Dauer, Geigerin, Pädagogin und Schulleiterin der Musikschule Münchenstein (BL), in ihrer künstlerischen Tätigkeit gilt ihre besondere Leidenschaft der Kammermusik, Konzertreisen führten sie zu internationalen Festivals in Südafrika, Deutschland, Italien und Österreich, bis 2022 unterrichtete sie in München eine Violin- und Talentförderklasse und war Fachberaterin Violine für die Bayerischen Sing- und Musikschulen, sie wird regelmässig als Dozentin und Jurorin eingeladen und engagiert sich auf Verbandsebene im Kanton Baselland aktiv für die musikalische Bildung – insbesondere in der Talentförderung

<https://alosiadauer.de>



3.4. Improvisation

Wir lernen unterschiedliche Arten der Improvisation kennen: Wir spielen zum Beispiel über einfache Akkordfolgen, groovig, aber auch mit ungewohnten Klängen. Am allerwichtigsten: Wir üben das Aufeinander-Hören und das Zusammenspiel ohne Noten. Eure Kreativität und Ideen sind gefragt!

Kursleitung

Daniel Steffen, Dozent an der Hochschule Luzern – Musik für Schulmusik, Klavierlehrer, improvisierender Musiker und Theatermusiker



Pflichtmodule – Aufbau 2

4. Aufbau 2

4.1. Theorie

In diesem Kurs können die jungen Talente klassische Musiktheorie altersgerecht und praxisorientiert erleben. Hörend, singend und musizierend werden vielseitige Themen, auch in Bezug auf das eigene Üben und Musizieren entdeckt und erarbeitet. Die Talente werden auf die nächsthöheren Stufen vorbereitet und werden dabei individuell gefördert.

Kursleitung

Benjamin Jermann, Pianist, Musiktheoretiker und Dozent an verschiedenen Musikhochschulen, neben seiner Lehrtätigkeit beschäftigt er sich intensiv mit historischer Improvisation und leitet das Vokalensemble «Les Poissons Rouges», das sich auf Improvisation im Stil der Renaissance-Musik spezialisiert hat, besonders wichtig ist ihm die Verknüpfung von Musiktheorie und musikalischer Praxis



4.2. Mentaltraining

Im Mentaltraining lernst Du Übungen kennen, um das Selbstvertrauen zu stärken, die Aufmerksamkeit zu steuern sowie Stress und Angst zu regulieren. Du erkundest Deinen idealen Leistungszustand und wie Du die Zeit vor einem Auftritt nach Deinen Bedürfnissen strukturieren kannst. Das Ziel des Kurses ist, dass Du Deine persönliche Strategie findest, um mental stark zu sein.

Kursleitung

Nicole Sandmeier, Musikwissenschaftlerin, Forschungs Koordinatorin und Verantwortliche Fachstelle Diversity an der Hochschule Luzern – Musik, Ausbildung zur psychologischen Beraterin (zhaw/IAP), Sport-Mentalcoachin, die zahlreichen Transfer-Möglichkeiten des Mentaltrainings zur Musik hat sie an der Hochschule Luzern – Musik in zahlreichen Einzel- und Gruppensettings erprobt



4.3. Übecoaching

In diesem Kurs geht es um praktische Tipps, wie Du Dein Üben effektiver, bewusster und abwechslungsreich gestalten kannst – damit es zielgerichtet ist, aber immer auch kreativ bleibt. Inhalte sind unter anderem: sinnvolle Zielsetzung, das Strukturieren der Übezeit, praktische Übemethoden zum Überwinden festgefahrener Stellen, konzentriertes Arbeiten, Auswendiglernen sowie Strategien, wie Du Dich beim Üben selbst beobachten und weiterentwickeln kannst. In jedem Termin bleibt zudem Zeit für eure Fragen und individuellen Herausforderungen.

Kursleitung

Aloisia Dauer, Geigerin, Pädagogin und Schulleiterin der Musikschule Münchenstein (BL), in ihrer künstlerischen Tätigkeit gilt ihre besondere Leidenschaft der Kammermusik, Konzertreisen führten sie zu internationalen Festivals in Südafrika, Deutschland, Italien und Österreich, bis 2022 unterrichtete sie in München eine Violin- und Talentförderklasse und war Fachberaterin Violine für die Bayerischen Sing- und Musikschulen, sie wird regelmässig als Dozentin und Jurorin eingeladen und engagiert sich auf Verbandsebene im Kanton Baselland aktiv für die musikalische Bildung – insbesondere in der Talentförderung

<https://alosiadauer.de>



Pflichtmodule – Jazz

5. Jazz

5.1. Jazz-Theorie

In diesem Kurs beschäftigen sich die jungen Talente altersgerecht und praxisorientiert mit der Musiktheorie. Hörend, singend und musizierend werden vielseitige Themen, auch in Bezug auf das eigene Üben und Musizieren entdeckt und erarbeitet.

Kursleitung

Simon Iten, studierte er an der Musikhochschule Jazz-Performance und ist seither als E- und Kontrabassist in diversen Formationen tätig



5.2. Jazz-Band

In diesem Kurs erarbeiten wir als «Band» neue Stücke. Bringt gerne eure Ideen mit! Der Fokus liegt auf dem Zusammenspiel und dem Entdecken der Improvisation. Wir achten darauf, was in einer Band gut klingt und schulen unser Ohr, um auch den Mitspielenden zuzuhören. Wir befassen uns mit den Grundlagen der Harmonielehre und Rhythmik, um neue Stücke schneller und leichter zu lernen und bauen auf diese Weise ein kleines Repertoire auf, welches wir zur Aufführung bringen.

Kursleitung

Simon Iten, studierte er an der Musikhochschule Jazz-Performance und ist seither als E- und Kontrabassist in diversen Formationen tätig

5.3. Gesangskoaching/Vokalensemble

In diesem Kurs tauchen wir gemeinsam in die Welt der Jazzstandards ein mit dem Ziel, die Stücke nicht einfach zu interpretieren, sondern sie zu *deinen Eigenen* zu machen. Wir erforschen die individuelle Klangfarbe jeder Stimme und arbeiten gezielt an Ausdruck, Sound und emotionaler Tiefe. Dabei steht nicht nur die Technik im Vordergrund, sondern vor allem die Verbindung zur Musik und zur eigenen Persönlichkeit.

Ein weiterer Fokus liegt die Improvisation über klassische Jazz-Harmoniefolgen. Du lernst, wie du mit freier Gestaltung, Gespür für Rhythmus, Melodie und Harmonie deine musikalische Botschaft authentisch transportierst.

Dieser Kurs ist eine Einladung zur musikalischen Selbstentdeckung: Finde deinen Sound, deine Ausdruckskraft und deine persönliche Message — und bring sie zum Klingen.

Kursleitung

Carmela Sager, Berufsmusikerin, Sängerin, Gesangspädagogin, Produzentin, unter ihrem Künstlernamen Carmabylon verbindet sie musikalische Einflüsse aus Jazz, Pop und Reggae zu einem eigenständigen Sound



5.4. Übecoaching

In diesem Kurs geht es um praktische Tipps, wie Du Dein Üben effektiver, bewusster und abwechslungsreich gestalten kannst – damit es zielgerichtet ist, aber immer auch kreativ bleibt. Inhalte sind unter anderem: sinnvolle Zielsetzung, das Strukturieren der Übezeit, praktische Übemethoden zum Überwinden festgefahrener Stellen, konzentriertes Arbeiten, Auswendiglernen sowie Strategien, wie Du Dich beim Üben selbst beobachten und weiterentwickeln kannst. In jedem Termin bleibt zudem Zeit für eure Fragen und individuellen Herausforderungen.

Kursleitung

Aloisia Dauer, Geigerin, Pädagogin und Schulleiterin der Musikschule Münchenstein (BL), in ihrer künstlerischen Tätigkeit gilt ihre besondere Leidenschaft der Kammermusik, Konzertreisen führten sie zu internationalen Festivals in Südafrika, Deutschland, Italien und Österreich, bis 2022 unterrichtete sie in München eine Violin- und Talentförderklasse und war Fachberaterin Violine für die Bayerischen Sing- und Musikschulen, sie wird regelmässig als Dozentin und Jurorin eingeladen und engagiert sich auf Verbandsebene im Kanton Baselland aktiv für die musikalische Bildung – insbesondere in der Talentförderung

<https://alosiadauer.de>



Wahlworkshops

6. Wahlworkshops

6.1. Create your sound – Producing & Composing

In diesem Kurs tauchst Du ein in die Welt der digitalen Musikproduktion. Du lernst, wie Du eigene Audioaufnahmen machst, Mikrofone gezielt einsetzt und deine musikalischen Ideen mit professioneller Software wie dem KOALA Sampler und Ableton Live kreativ umsetzt. Ob Beats bauen, Sounds gestalten oder eigene Kompositionen entwickeln – hier bekommst Du das Handwerkszeug, um deinen eigenen musikalischen Ausdruck zu finden. Ausserdem entdeckst Du, wie Du digitale Tools nutzen kannst, um Dein eigenes Üben aufzuzeichnen, zu reflektieren und gezielt weiterzukommen – kreativ und persönlich.

Neben dem Produzieren im Studio erhältst Du auch einen Einblick, wie Du Ableton Live als Instrument auf der Bühne einsetzt – live, spontan und ganz in deinem Stil.

Und wichtig: Vorkenntnisse sind nicht nötig – Neugier, Offenheit und Lust am Experimentieren reichen vollkommen aus!

Kursleitung

Simon Wunderlin, Multiinstrumentalist, produziert Kompositionen für E- und U-Musik, bewegt sich sicher zwischen klassischer Instrumentierung und elektronischem Sounddesign und arbeitet sowohl im Studio als auch für die Bühne



6.2. TMLU-Chor – let´s sing!

Wir interpretieren gemeinsam mehrstimmige Pop- und Rocksongs, je nach Anzahl und Stimmlage der TMLU-Talente 2-, 3- oder vielleicht sogar 4-stimmig. Im Mittelpunkt steht dabei die (Weiter-) Entwicklung der eigenen Singstimme und das gemeinsame Chorerlebnis.

Bitte beachtet: Der Workshop richtet sich nicht nur an Sänger*innen, sondern explizit auch an Instrumentalist*innen. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Singstimme hilft auch bei der Weiterentwicklung des eigenen Instrumentalspiels. Denn wie es bereits Telemann zu sagen pflegte: «Singen ist das Fundament zur Musik in allen Dingen». In diesem Sinne: Let´s sing!

Kursleitung

Patricia Flury, Sängerin, Gesangspädagogin, Lehrbeauftragte für «Gesang und Sprecherziehung» im Rahmen des DAS Musik, Bewegung, Tanz an der Hochschule Luzern – Musik, künstlerische und pädagogische Leiterin und Moderatorin div. Projekte

www.patriciaflury.ch



6.3. Podcasts – wie?

Entdecke die Kunst des Podcastings und teile deine Musikleidenschaft mit der Welt! Wie lassen sich spannende Themen für einen Podcast finden und was musst Du wissen, um Gespräche mit Podcastgästen effektiv und spannend zu gestalten? Zusätzlich lernst Du technische Aspekte von Aufnahme, Mastering und Veröffentlichung kennen. Erfahre, wie Du deinen Podcast durch geschickten Schnitt verbessern kannst, kreative Jingles einbindest und wirksame Strategien nutzt, um deine Hörerschaft zu vergrößern.

Bitte mitbringen: Computer mit einfacher, kostenfreier Schnittsoftware (z.B. Garageband oder Audacity), Handy, Notizblock und Stifte

Kursleitung

Kristin Thielemann, bekannt mit ihrem Podcast «Voll motiviert», der in Zusammenarbeit mit Schott Music und dem Verband deutscher Musikschulen läuft, ehemals Trompeterin im Orchester der Deutschen Oper Berlin, Autorin zahlreicher Top-Seller der praktischen Musikpädagogik und Lehrwerke für den Trompetenunterricht

www.vollmotiviert.com



6.4. Konzentration im Handgepäck

Möchtest Du spielend leicht und ohne Anstrengung durch kreative Spiel- und Übungsformen deine Konzentration trainieren? Wünschst Du dir, dass Du Dich durch deine Konzentration stark und sicher fühlst und dass Du neugierig und wach durch die Welt gehst?

Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für Dich. Gemeinsam probieren und erkunden wir mit humorvoller Leichtigkeit verschiedene Spiel- und Übungsformen, wie sich Konzentration anfühlen kann, was sie bewirkt und wie Du sie als Musiker*in in Konzerten oder beim Üben oder auch ganz allgemein im Alltag selbst stärken kannst.

Kursleitung

Ursula Ulrich, Theaterpädagogin, Schauspielerin, Leiterin des Zentrums Theaterpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Luzern und des Studiengangs Theaterpädagogik, Dozentin für Theaterpädagogik und ästhetische Bildung in der Aus- und Weiterbildung



6.5. Dancess

Viel Bewegung, Spass und spannende Tanz- und Atemübungen für den Alltag und das Üben mit Fokus auf Bewegungen zu den 4 Elementen: Wasser, Feuer, Erde und Luft. Wir probieren praktische Alltagsübungen aus, um Atmung und Bewegung zu verbinden.

In der zweiten Hälfte erarbeiten wir eine Fusion Choreo, bestehend aus allen 4 Elementen mit einem kurzen Stretching zum Schluss.

Nimm mit: bewegungsfreundliche Kleider und Schuhe, Trinkflasche und viel gute Laune.
Kursleitung

Alexandra Netter, Sängerin, Vocal Coachin, Fitnessinstructorin, ihr Herz schlägt für die Musik in Verbindung mit Bewegung, um im Alltag, wie auch auf der Bühne fit und mit einer bewussten Körperverbindung bestmöglich zu performen



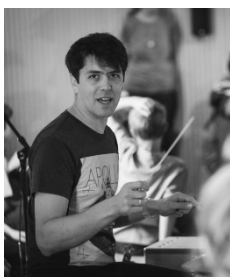
6.6. Musikproduktionen

Wir schauen uns an, wie man mit Alltagsgegenständen und unseren Musikinstrumenten komplexe wiederkehrende Muster (Loops) selbst spielen kann und lernen verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten kennen. Die Loops können die Grundlage für Texte (Rap) oder Soundspaces bilden. In einem zweiten Teil beschäftigen wir uns mithilfe einer App, wie wir aus Beats, Harmonien und Melodien Loops für konkrete musikalische Ideen erschaffen können.

Kursleitung

Simon Wunderlin, Multiinstrumentalist, produziert Kompositionen für E- und U-Musik, bewegt sich sicher zwischen klassischer Instrumentierung und elektronischem Sounddesign und arbeitet sowohl im Studio als auch für die Bühne

www.simonwunderlin.com



6.7. Songwriting – nur Aufbau

Lerne die wichtigsten Grundlagen zum Thema «Songwriting» und kreiere mit deiner Stimme, Instrumenten und dem Computer deinen eigenen Song.

Bitte bringt Euren eigenen Laptop/iPad und Kopfhörer mit.

Kursleitung

Tiziana Greco, Musikerin in diversen Projekten, unterrichtet Gesang, Chöre und Musik und Bewegung in und um Luzern

